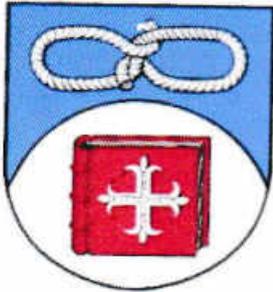


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 125 □ **32. Jahrgang**

□ **Juni 2017**



Ganz schön viel Betrieb am Sehlendorfer Strand, hier in den 80er Jahren!

Landtagswahlen am 7. Mai 2017

(In Klammern die Ergebnisse der Landtagswahl v. 6.Mai 2012)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Werner Kalinka CDU (Zweitstimmen) in %	383 (385) 319 (344) 36,8% (36,4%)	184 (201) 153 (170) 36,5% (37,1%)	149 (127) 118 (123) 34,4% (34,4%)	50 (57) 48 (51) 45,7% (39,5%)
Lutz Schlünsen SPD (Zweitstimmen) in %	300 (359) 275 (344) 31,7% (36,4%)	160 (176) 150 (173) 35,8% (37,8%)	106 (141) 96 (137) 28,0% (38,3%)	34 (42) 29 (34) 27,6% (26,4%)
Mihlan GRÜNE in %	61 (60) 87 (88) 10,0% (9,3%)	25 (24) 35 (38) 8,5% (8,3%)	26 (27) 40 (36) 11,7% (10,1%)	10 (9) 12 (14) 11,4% (10,9%)
Schulz FDP (Zweitstimmen) in %	57 (42) 98 (53) 11,3% (5,6%)	29 (16) 42 (23) 10,0% (5,0%)	24 (18) 50 (21) 14,6% (5,9%)	4 (9) 6 (9) 5,7% (7,0%)
Henning Lange (Piraten)	13 (59) 3 (58) 0,3% (6,1%)	6 (23) 2 (25) 0,5% (5,5%)	6 (28) 0 (23) 0,0% (6,4%)	1 (8) 1 (10) 1,0% (7,8%)
Gabi Gschwind-Wiese Die Linke (Zweitst.) in %	31 (27) 30 (21) 3,5% (2,2%)	12 (12) 8 (8) 1,9% (1,7%)	18 (12) 20 (10) 5,8% (2,8%)	1 (3) 2 (3) 1,9% (2,3%)
AfD	39= 4,5%	21= 5,0%	15= 4,4%	3=2,9% (-)
SSW (nur Zweitstimmen)	5= 0,6%	1=0,2%	2= 0,6%	2=1,9%
Sonstige Zweitstimmen	11 (24)	7 (12)	2 (5)	2 (7)
gültige Zweitstimmen	867 (845)	419 (458)	343 (329)	105 (129)
Wahlberechtigte	1490 (1433)	719 (707)	572 (531)	199 (195)
Wahlbeteiligung in %	58,9 (66,9)	59,1 (65,5)	60,5 (68,4)	52,8% (68,2)

Ungültige Erststimmen 32, ungültige Zweitstimmen 10.

Hier die Abweichungen der Prozentsätze von CDU und SPD gegenüber der jeweils letzten Wahl.

	Land	Wahlkreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
CDU	+1,2	+11,1	+0,4	-0,6	+0	+6,2
SPD	-3,3	-1,2	-4,7	-2,0	-10,3	+1,2

Das war – vor allem nach den einige Wochen vorher noch ganz anders lautenden Umfragen – ein doch überraschendes Wahlergebnis. Und es wird wohl eine schwierige Regierungsbildung für ein „Jamaika“-Bündnis geben. Sehr unterschiedlich wieder die Abstimmungen in der Gemeinde. Und absolut enttäuschend die Wahlbeteiligung, vor allem in Nessendorf!

(Die Namen der Wahlhelfer in den drei Wahllokalen dürfen wir aus Datenschutzgründen nicht nennen!!!)

DIE KARBORIERE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM
CLAUDIO JÖHNK

LÜTJENBURG

Karosserie
Autolackier
Pfundherstellung

EUROARBEIT

Tel. 04381 / 4150-0 - Fax 04381 / 4150-10
Mobil 0171 / 766 6339
E-Mail info@identica-johnk.de

Tietze GmbH

malerfachbetrieb

-meisterbetrieb-
Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente

Sitzung der Gemeindevertretung

am 28. März, Feuerwehrhaus Blekendorf, 9 Zuhörer

Vor der Sitzung wurde der Jugendwehr das neue Transportfahrzeug feierlich übergeben (siehe re. Foto). Vor Eintritt in die Tagesordnung gab es ein **Gedenken** zur Erinnerung und Ehrung des verstorbenen Vorsitzenden des Seniorenbeirats, **Klaus-Diter Lühr**.

Neuerdings muss die Gemeindevertretung den **Haushaltsplänen der Ortswehren** (früher Kameradschaftskassen) zustimmen, was einstimmig erfolgte. Dann wurde dem Erwerb des Fahrzeuges für die Jugendwehr nachträglich zugestimmt. Für die **Wahlen** in der **Feuerwehr** war die Zustimmung der Gemeindevertretung erforderlich. So wurde der Wahl von Oliver Maaß zum Ortswehrführer Sechendorf und zum stellv. Gemeindeführer und der von Klaus-Dieter Bünjer zum stellvertretenden Sechendorfer Ortswehrführer zugestimmt. Beide wurden dann vereidigt und bekamen ihre Ernennungsurkunden (siehe Foto).



Die **Druckwasserbehälter** in den Standorten Kaköhl-Moorbrock und Högsdorf sollen auf der Grundlage der vorliegenden Angebote **saniert** werden. Das spart Aus- und Einbaukosten und hat trotzdem eine Lebensdauer von ca. 20 Jahren. Für die **Erneuerung der Eingangstür DLRG** wurde dem günstigsten Bieter der Zuschlag erteilt. Die Gemeinde beteiligt sich mit max. 2.878,98 an der **Beschaffung des Elektromobils** für einen **Bürgerbus** (der am 25. Juni ausgeliefert werden soll). Der laufende Betrieb soll über Werbeeinnahmen finanziert werden. Das wurde mit einer Gegenstimme bei einer Enthaltung befürwortet.



Unter Verschiedenes wurde mitgeteilt, dass Hans-Peter Lohnau zum neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirats gewählt wurde. Ein Kaköhler Bürger hat sich angeboten, das auf dem Bolzplatz fehlende Tor zu erneuern. Dafür kann er das Material beschaffen. Diskutiert wurde über eine evtl. Ladestation für Elektromobile, auch angesichts der sicher wachsenden touristischen Bedeutung einer solchen Einrichtung.

Nichtöffentlich wurden sehr ausführlich **Personalangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten** und eine Schadensregulierung behandelt. Ende: 21.12 Uhr

Unter Verschiedenes wurde mitgeteilt, dass Hans-Peter Lohnau zum neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirats gewählt wurde. Ein Kaköhler Bürger hat sich angeboten, das auf dem Bolzplatz fehlende Tor zu erneuern. Dafür kann er das Material beschaffen. Diskutiert wurde über eine evtl. Ladestation für Elektromobile, auch angesichts der sicher wachsenden touristischen Bedeutung einer solchen Einrichtung.

Nichtöffentlich wurden sehr ausführlich **Personalangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten** und eine Schadensregulierung behandelt. Ende: 21.12 Uhr



Fenster/Türen • Insektenschutzrahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98



Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

Aus unserer Gemeinde

Horst Rönfeld im Ruhestand.

Wir berichteten in unserer letzten Ausgabe darüber, dass ein neuer Mitarbeiter im Kurbetrieb als Nachfolger für Horst Rönfeld eingestellt wurde. Nach nunmehr 18 Jahren Tätigkeit hat „Hossi“ das Rentenalter erreicht. Er kam aus dem Tiefbau und hat bei der Gemeinde nahezu alle anfallenden Aufgaben gemacht: u.a. Plattenlegen, Bordsteine setzen, Baggern, die freitägliche Mülltour mit über 50 Behältern, Kassieren der Wohnmobile und auch Aushilfe beim Kassieren am Strand. Er hat sich bei der Gemeinde wohlgeföhlt, ist gut mit den Arbeitskollegen ausgekommen, hat die vielen Überstunden im Sommer in Kauf genommen.

Nun ist eigentlich Zeit, aber doch wieder viel zu tun. Er ist auf der Suche nach einem Pferd (Ringreiten ist sein größtes Hobby), hilft aber auch viel bei Bekannten aus. Wir wünschen ihm einen schönen Ruhestand.

(Anmerkung: Horst Rönfeld ist übrigens damit einverstanden, dass sein Name genannt wird. Unsere Zeitung wurde dafür kritisiert, dass sie den Namen des Nachfolgers veröffentlicht und damit den Datenschutz verletzt habe...)



◆ Die **Fußgängerbrücke** am Sehlendorfer Strand macht immer wieder Kummer. Sie muss jährlich auf Standfestigkeit der Holzkonstruktion überprüft werden. Der Sachverständige hatte auch diesmal allerhand schwere Mängel aufgelistet, die dringend repariert werden müssten, da auch viele Bolzenverbindungen korrodieren. Diese Reparaturen sind vor der Saison bereits ausgeführt worden.

Zum alten Packhus

Saisonale Öffnungszeiten
Dienstag Ruhetag!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Sehlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

*Ausrichtung von Feiern und Festen
Guthürgerliche Küche
Partyservice*

04382 / 345

www.packhus.de info@packhus.de

◆ Für die beliebten BeachUp-Veranstaltungen am Strand musste in diesem Jahr eine **schalltechnische Untersuchung** durchgeführt werden, die nicht unerhebliche Kosten verursachte. Dabei wurde der nächtliche Betrieb nach 22 Uhr geprüft, mit dem Ergebnis, dass keine Überschreitung der Immissionswerte und keine unzumutbare Belästigung der umliegenden Wohnbevölkerung (Campingplätze) zu erwarten ist.

◆ Der **SPD-Ortsverein Kaköhl** und Umgebung hatte zum **Ostereiersuchen** an dem Blekendorfer Sportplatz eingeladen. 40 Kinder und Erwachsene folgten der Einladung und hatten viel Spaß beim Suchen der Eier und Hasen im Rasen und in den Spielgeräten. Nach der erfolgreichen Suche gab es Bratwurst und Kartoffelsalat, um sich zu stärken. Nette gesellige Gespräche bei Frühlingswetter schlossen sich an. Als Gast war SPD-Landtagskandidat Lutz Schlünsen vor Ort, der als ehemaliger Schiedsrichter und Vorsitzender des Kreisfußballverbandes Plön neben den politischen Themen auch eine Menge Gesprächsstoff zum Thema Fußball und Sport hatte.



Am Ende der Veranstaltung übergaben der Vorsitzende Matthias Ehmke (links) und SPD-Landtagskandidat Lutz Schlünsen (rechts) den Erlös aus dem Verkauf der Bratwurst und Kartoffelsalat in Höhe von 100,-€ an den Fußballobmann Timo Nagel vom SC Kaköhl für die Jugendarbeit und einen neuen Spielball, mit dem der SCK im Anschluss gleich die Gäste aus Marina Wendtorf mit 3:1 bezwungen hat.

Timo Nagel bedankte sich und stellte noch einmal die wichtige Arbeit der Vereine in der Jugendarbeit dar. Ein rundum gelungener Tag.

Kommt das schnelle Internet?

Seit Jahren ging es mit dem Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön nicht recht voran, sodass in vielen der 46 Mitgliedsgemeinden schon erste Zweifel aufkamen. Dann wurde im ersten Bauabschnitt im Südwesten des Kreises begonnen, die Zahl der Interessenten überstieg dort die geforderten 55% z.T. deutlich. Nun werden dort bis ins erste Halbjahr 2018 rund 3000 Gebäude angeschlossen.

Anfang Mai ging es plötzlich auch bei uns ganz schnell: Große Briefumschläge des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön sollten sehr kurzfristig möglichst von Gemeindevertretern verteilt werden, um auf die Informationsveranstaltungen am 9. und 11. Mai im LVZ Futterkamp vorzubereiten. Es sieht nun so aus, dass alles doch schneller gehen könnte. Unsere Gemeinde liegt im **dritten Bauabschnitt (Amt Lütjenburg)**, in dem zunächst um den Anschluss geworben wird. Eine **Quote von 55%** muss auch hier mindestens erreicht werden, um den Ausbau zu verwirklichen.

Die **Informationen** in den Broschüren sowie auf den o.a. Veranstaltungen waren durchaus **klar und einleuchtend** und ließen gar nicht so viele Fragen an den Vertreter der Pepcom, Reinwald, und den Projektleiter des Verbandes, Schoene, offen. Es wurde vor allem auf die große Leistungsfähigkeit eines Glasfasernetzes ins Haus hingewiesen, da es in den nächsten Jahren weiterhin erheblich wachsende Datenmengen geben wird. Damit sei man für die Zukunft gut gerüstet.

Hat man bis zum **Stichtag (9. Juni** für unsere Gemeinde) einen Internet-Antrag gestellt, erfolgt die Verlegung der Glasfaserleitung und der Anschluss an das Glasfasernetz für die **ersten 20 Meter** der Zuführungsstrecke von der Straße zum Übergabepunkt im Haus (HÜP) **kostenfrei**. Jeder weitere Meter kostet 75 €! Wer sich nach dem Erstausbau entschließt, zahlt pauschal 1250 € für die genannten 20 Meter, dazu 100 € pro jeden weiteren Meter. Zu diesen nicht unerheblichen Summen und den **sehr kurzen Entscheidungsfristen** gab es durchaus kritische Anmerkungen bei den Versammlungen, von Erpressung und Pistole auf die Brust setzen war die Rede unter den Zuhörern.

Problematisch bleiben natürlich Grundstücke im **Außenbereich**. Hier sind von vornherein 5% auf einer (geheimen) Ausschussliste, sozusagen aus der Wertung genommen worden, nur für die restlichen Grundstücke gilt dann allerdings die 55% Anschlussquote.

Für die Gemeinde Blekendorf wäre es ein **Riesenfortschritt**, wenn sich genug Anschlussnehmer finden würden. Die **Vorleistungen**, die die Gemeinde bereits in nicht unerheblichem Umfang für verlegte Leerrohre nach Nessendorf bzw. Friederikenthal geleistet hat, werden vom Zweckverband offensichtlich **nicht honoriert**. Das hatten sich die Gemeindevertreter allerdings anders vorgestellt!

Hat man sich für den Anschluss entschieden, ist ein **Antrag** auszufüllen, eine **Grundstückseigentümergeklärung** beizufügen (bei Mietern die vom Vermieter), ein **Portierungsformular** für die Weiternutzung der bestehenden Telefonnummer und ein **SEPA-Mandat** für die Abbuchung der Gebühren. Wichtig: Alle diese Anträge und Bescheinigungen sind vorsorglich ausgestellt und verlieren ihre Gültigkeit, wenn der Anschluss nicht verwirklicht wird. Für die Einrichtung des Anschlusses wird ferner eine Einmalgebühr von 49,99 € fällig.

Die Pepcom-Produktberater beantworten Fragen und helfen auch beim Ausfüllen. Zwei **Bürgersprechstunden** sind noch vorgesehen: **Mittwoch, 7. Juni und Donnerstag, 8. Juni, jeweils von 10.30 bis 19.30 Uhr in der Tourist-Info Sehlendorf**. (Bitte die Formulare und eine aktuelle Telefonrechnung mitbringen und hinter der Tourist-Info parken!) Auch ist der Kundenservice unter 0800 100 3504 von Mo-Sa von 8 bis 20 Uhr zu erreichen.

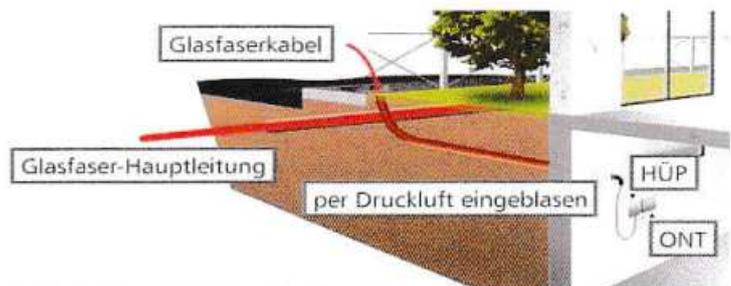


Foto Grunenberg
Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg
www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos
Passfotos
Fotokopien



Seniorenbeirat trauert um Klaus-Diter Lühr

Am 17. Februar verstarb in Alter von 80 Jahren der Gründungsvorsitzende des Blekendorfer Seniorenbeirats, Klaus-Diter Lühr. Er war ohne Zweifel der Motor des Seniorenbeirats, der seit 2013 zahlreiche Aktivitäten in Gang gebracht hat und mit großer Hartnäckigkeit seine Ziele verfolgte. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für alle Beteiligten!

Zum Nachfolger als Vorsitzender wurde Hans-Peter Lohnau aus Kaköhl gewählt, Nachrücker als Beisitzer ist Reinhold Duwe aus Blekendorf.

Fernwärme für Kaköhl?

Die Interessengemeinschaft für den Aufbau eines Fernwärmenetzes in Kaköhl hat in den vergangenen Wochen persönlich für ihre Pläne geworben. Nach Analyse der Rückmeldungen und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass nicht jeder erreicht werden konnte, soll eine letztmalige Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Dann wird endgültig über die Realisationsmöglichkeit des Projektes entschieden werden.

Es würde sich lohnen, Kaköhl nachhaltig, effizient und zukunftsorientiert aufzustellen. Möglicherweise lassen sich Zweifel, sei es gegenüber der Technik, den Anbietern oder der geplanten Genossenschaft in einem persönlichen Gespräch klären. Vorhandene Energie „vor der eigenen Haustür“ zu nutzen, im Rahmen einer Genossenschaft selbstbestimmt und unabhängig zu handeln und zudem den Wert seines Eigentums zu steigern, sollte Anreiz genug sein.

Treffpunkt am Sonntag, 9. Juli um 11 Uhr auf der Nessendorfer Mühle.

Lobenswerte Eigenleistungen

Da kann man nun wirklich nicht meckern, da wurden von der



Freiwilligen
Feuerwehr
Sechendorf und
von den Fuß-
ballern des SC
Kaköhl in Eigen-
leistung jeweils

tolle vorzeigbare Werke geschaffen.

Die Fläche vor dem Feuerwehrhaus in Sechendorf wurde mit Pflaster versiegelt, womit nun alle Auflagen erfüllt sind.

Und am Sportlerheim an der Grundschule wurde ein ebenso gelungener überdachter Anbau erstellt, der sich optisch sehr gut einfügt und nun dem Verein und natürlich auch Schule und Kindergarten zur Nutzung zur Verfügung steht.

Bei beiden Objekten trägt die Gemeinde die Materialkosten, beide sind ja auch im Eigentum der Gemeinde. Diese Verfahrensweise wird von der Gemeindevertretung unterstützt, die sich über diese lobenswerten Aktivitäten freut.



Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Lütten un de Groten?

Hinnerk: Du, dat is al jümmers so west, de Lütten strampelt sik af un af, un an'n Enn winnen jümmers de Groten. Dor kannst nix bi maken!

Klaas: Ik meen doch de Lütten un de Groten in de Politik!

Hinnerk: Un wat schall dor anners sien?

Klaas: Kiek di doch mol de Landdagswahlen an, de wi hüst bi uns hatt hebbt. Dor denkst du, dat geiht üm en Duell twischen de beiden groten Parteien, SPD, CDU, üm Albig or Günther.

Hinnerk: Jo, so weer dat doch ok.

Klaas: Un denn hebbt se de Lüüd vörher befragt und dorbi keem jümmers rut: Albig is bekannter, de Minschen sind gröttstendeels mit de Regeerung tofreden, mol weer de SPD vörn, denn de CDU. Dat heet denn jümmers Kopp-an-Kopp-Rennen.

Hinnerk: Dat seggen se jümmers vörher, dormit vele hengaht un nich denken, dat is al entscheedt.

Klaas: Man nu is de Wahl hier vörbi, de CDU hett mehr Stimmen as de SPD. Un nu kümmt dat blots noch op de Lütten an! De Grönen un de FDP

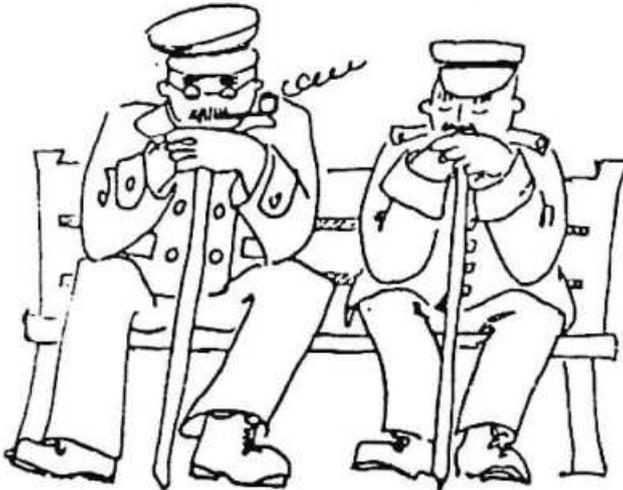
entschieden, wat nu passeert.

Hinnerk: Un egentli is dat blots Kubicki vun de FDP, de bestimmt, wat löppt. Un de is in veer Monaten in Berlin, de will je ok in den Bundesdag. Dat Spill mokt he nich dat erste Mol.

Klaas: Genau, en korte Tiet blifft he noch dormang un denn gifft he sienen Platz in Kiel wedder af.

Hinnerk: Denn kannst du je ditmol Recht hebben, de Lütten bestimmt, wat löppt.

Klaas: Genau, de hebbt tosomen nich so veel Stimmen kregen as een vun Groten alleen, un likers hebbt se to seggen!



Restaurant & Cafe Seaside

Öffnungszeiten:
1. Nov. - 31. Mrz. • Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
1. Apr. - 14. Jun. • Täglich ab 10:00 Uhr
15. Jun. - 15. Sept. • Täglich ab 9:30 Uhr

*Abschmecken mit dem
Schwein beginnt!*

www.seaside-hohwacht.de

Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWÄLTIN **SABINE SCHULTZ**

www.ra-eherswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Kaköhl
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58

Schule Rathlau in der NS-Zeit (II)

Die Lehrerschaft sollte ab 1933 die Kinder zu richtigen Nationalsozialisten erziehen, auch mussten die Lehrer dem NS-Lehrerbund beitreten. Viele Lehrer waren in der NS-Zeit durchweg besonders eifrig, insofern sind die Texte in der Rathlauer Schulchronik keine Ausnahme. Das Besondere: Sie wurden nicht wie anderswo vernichtet, herausgerissen, überklebt, sondern sind so erhalten! Allerdings geht aus den Aufzeichnungen auch klar hervor, dass Lehrer Nickel von Anfang an 100%iger Nazi war und das Ehepaar Müller, seine beiden Nachfolger, ebenso!

Das gigantische Winterhilfswerk, das von unserem Führer und seinen Mitarbeitern ins Leben gerufen wurde, bewahrt in diesem Winter jeden Volksgenossen vor Hunger und Kälte. Vor einem Jahr noch wäre eine solche Aktion undenkbar gewesen. Jetzt ist sie in kurzer Zeit zu einer bis ins letzte Dörfchen reichenden, sicher arbeitenden Organisation geworden, und dabei baut sich das ganze Werk nur aus Freiwilligkeit, Opfersinn und Spenden auf. Durch freiwillige monatlich Geld- und Naturalspenden, durch Verkauf von Plaketten und Anstecknadeln, durch Sammlung am Sonntag des „Eintopfgerichtes“ werden die Millionenbeträge vom Volk selbst aufgebracht, die zur Unterstützung der Armen notwendig sind. Die minderbemittelten Familien unseres Dorfes, übrigens nur noch wenig Arbeitslose gegenüber dem Vorjahre, bekommen Brot, Kartoffeln und andere Lebensmittel sowie Brennmaterialien, sodaß sie keinen Mangel leiden.

Lehrer Nickel wird auf seinen Wunsch hin zum 1. April 1934 nach Suchsdorf versetzt. Er schreibt u.a.: „Hiermit scheidet mich nach fünfjähriger Wirksamkeit von Rathlau und muß bekennen, daß mir während dieser nicht immer leichten Zeit Schule und Umgebung ans Herz gewachsen sind. Unendlich schwer war der Anfang und gewissermaßen aus dem Schutt habe ich sowohl das Äußere wie auch den inneren Geist der Schule hervorholen müssen.“

Nachfolger wurde der Schulamtsbewerber **Heinrich Müller** (geb. 1909), der 1932 seine erste Prüfung bestanden und zunächst als Hospitant und Hilfslehrer beschäftigt gewesen war. Am 1. Mai, dem Tage der nationalen Arbeit traten die Kinder der Schule in Rathlau morgens um 8 Uhr auf dem Schulhofe an und marschierten unter meiner Leitung geschlossen nach Kaköhl, um der Übertragung der Rede unseres Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler, sowie der Rede des Reichsjugendführers Baldur von Schirach beizuwohnen. Die Feier war gegen 10 ½ Uhr beendet. Am Nachmittag schlossen sich die Erwachsenen uns an. Wir wohnten um 14 Uhr dem Gottesdienst in Blekendorf bei, und um 16 Uhr der Rede unseres Führers auf dem Tempelhofer Feld.

Am Sonnabend, dem 30. Juni feierten wir zusammen mit den anderen Schulen der Umgegend den Tag der Jugend in Blekendorf. Wie im Vorjahr fanden auch diesmal sportliche Wettkämpfe statt. Die Schule Rathlau konnte zum ersten Mal mehrere Mannschafts- und Einzelsiege für sich buchen. Sie gewannen die Stafette und das Völkerballspiel.

Am 1. August habe ich mit der Lehrerin Elfriede Freese aus Flensburg verheiratet. Die Einwohner des Dorfes hatten unser Haus festlich geschmückt. Da unsere Schule so sehr knapp mit Lehrmitteln versehen ist, haben wir uns selber geholfen. An einigen Spielnachmittagen haben wir gemeinsam in der Umgegend Eicheln und Kastanien gesammelt, die wir an den Bauern Krützfeldt für 17 RM verkauft haben. Eine Weihnachtsfeier fand in diesem Jahre nicht statt, da die Regierung Weihnachtsfeiern in den Schulen verboten hatte.

Der 13. Januar 1935 war der Tag der Saarabstimmung. Mit allen Mitteln hatten die Marxisten und Separatisten versucht, Stimmen für den ‚Status quo‘ zu gewinnen. Und trotz aller Schikanen ergab die Abstimmung eine überwältigende Mehrheit für Deutschland: 90,5% der Saarbevölkerung bekannte sich zum neuen Deutschland. Als das Ergebnis der Abstimmung am Morgen des 15. Jan. durch Dr. Goebbels in Rundfunk bekannt gegeben worden war, wurde die Schule nach einer würdigen Feier für den Tag geschlossen.

1936: Der Tag der Jugend wurde in diesem Jahr am 21.6. zum ersten Mal von der H.J. durchgeführt. Da der Weg für unsere Kinder nach Dannau zu weit war, wurde unserem Bezirk ausnahmsweise gestattet, mit den nicht in der H.J. und dem B.d.M. organisierten Kindern das Fest in Blekendorf zu feiern. Es wurden in diesem Jahre keine Kränze, sondern Siegenadeln verteilt.

Am 14.9. und 21.9. sind wir gemeinsam zum Brombeerpflücken losgezogen. Wir hatten im ganzen 137 Pfd. Beeren, die wir zum Teil nach Lütjenburg für 0,10 RM je Pfd. und zum Teil an die Obstverwertungsstelle in Eutin für 0,12 RM je Pfd. verkauften. Den Erlös von 15,30 RM verwendeten wir zur Anschaffung eines kleinen Verbandsschranks. Es war nämlich in letzter Zeit des öfteren vorgekommen, daß Kinder fielen, mit dem Rad stürzten usw. und sich dabei recht ernsthafte Verletzungen zugezogen hatten. Um in solchen Fällen die erste Hilfe geben zu können, beschloß ich, eine Apotheke anzuschaffen. Aus unserem Lehrmittelfond (30 RM) konnte ich dafür ja leider nichts nehmen. Nach dem ersten Frost pflückten wir 177 Pfd. Schlehen, die wir für 6,68 RM nach Lütjenburg verkauften. Das Geld wurde ebenfalls für den Verbandsschrank (25 RM) verwendet.

Nach einem Erlaß des Reichsministers Rust für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung wird ein Lernmittelbeitrag von 0,20 RM pro Kind erhoben (Familien mit mehr als 2 Kindern zahlen nur für 1 Kind den Beitrag.) Für dieses Geld werden Schmalfilmgeräte angeschafft. Innerhalb von 20 Jahren soll jede Schule in Deutschland einen solchen Apparat bekommen. Für den Kreis Plön ist bisher ein Apparat angeschafft, der von Schule zu Schule geht. So bekam ich auch den Apparat nach Rathlau, mit den Filmen Rotwild und Damwild, Bewohner von Schilf und Sumpf und der Seiler. Nachdem die Kinder die Filme am Morgen gesehen hatten, lud ich die Eltern zu einem Filmabend in die Schule.

Am 29. März rief unser Führer das ganze deutsche Volk an die Wahlurne. 99% aller abgegebenen Stimmen bekannten sich zu Adolf Hitler. Unsere Gemeinde hatte keine einzige ‚Neinstimme‘ zu verzeichnen. Unser diesjähriges Kinderfest fand am 17. Juli statt. Die Wettkämpfe wurden am Nachmittag des 16. Juli ausgetragen, damit die Kinder von Ludwigshof, Hähnersahl und Friedrichsleben den Weg nicht viermal an einem Tag machen

mußten. Am Nachmittag des 17. Juli zogen wir mit Sang und Klang im Festzug durch das Dorf und über die Nessendorfer Mühle nach Nessendorf, wo wir in der Wulfschen Gastwirtschaft unser Kinderfest zu feiern pflegen.

Am 22. Februar 1937 machte ich hier in Rathlau meine zweite Prüfung für das Lehramt an Volksschulen in Preußen. Ich hatte vor der Kommission drei Lektionen zu halten, Gesamtunterricht im 1.+2. Schuljahr, Biologie (das Huhn in der Erzeugungsschlacht) Rechnen (rechnerische Auswertung der Biologiestunde). Daran schloß sich die mündliche Prüfung. Sie bestand in einem Gespräch über Probleme, die sich aus dem Unterricht ergeben und in Fragen der Schulkunde und Rassenkunde. Ich erhielt das Prädikat ‚mit gut bestanden‘.

An der Erzeugungsschlacht hat sich unsere Schule auch beteiligt. Wir haben gemeinsam mit der Nessendorfer Schule den Flachs gezogen und gebündelt, den die Gutsverwaltung Friedrichsleben in diesem Jahr angebaut hat. Unsere Arbeitslohn von 22,63 RM wollen wir im nächsten Jahr für einen Schulausflug verwenden. Vom 5. - 15. September wurde ich von Herrn Schulrat Tonner für die Teilnahme am Nürnberger Reichsparteitag beurlaubt. In diesem Herbst haben wir wieder Brombeeren gepflückt und Kastanien gesammelt. Wir sammelten 9 ½ Zentner Kastanien, für die wir 19 RM bekamen und pflückten 70 Pfd. Brombeeren, die wir für 7 RM verkauften.

Im Winter 1937/38 bekam das Dorf einen Fußsteig. Die Bauern lieferten je Tonne Land einen Meter Kantsteine, die von den Steinschlägern behauen wurden. Jetzt können die Kinder wenigstens trockenen Fußes in die Schule kommen.

1.10.38. Das Sudetenland kehrt heim ins Reich. Die Kinder erleben am Radio mit, wie der Führer an der Spitze seiner Truppen ins befreite Land einzieht und von der dankbaren Bevölkerung stürmisch umjubelt wird. Ich selber bekam einen Bereitstellungsschein, mich vom 6. Okt. ab bereitzuhalten.

1.9.39. Seit heute früh 5.45h befinden wir uns mit Polen im Kriegszustand. Um 10h verkündete es der Führer vor dem Reichstag. Wie werden sich England und Frankreich verhalten? Schon am 26. August waren die ersten Männer aus dem Dorfe eingezogen und zwar die Weltkriegsteilnehmer Robert Lohmeier, Heinrich Schlünzen und Franz Südel. Sie kamen nach dem Westen. Durch Radio wurde verkündet, daß der Unterricht in den Schulen bis auf weiteres ausfällt.

3.9.39. England und Frankreich erklären uns den Krieg. Unsere Truppen machen in Polen glänzende Fortschritte. Aus allen Häusern hört man flotte Marschmusik, unterbrochen von wichtigen Sondermeldungen. Das Radio wird den ganzen Tag über nicht abgestellt. Abends stehen die Leute in kleinen Gruppen auf der Straße und unterhalten sich über die herrlichen deutschen Siegesmeldungen. Die Nächte sind hell. Wird der Tommy es wagen, in unser Land einzufliegen?

11.9.39. Wiederaufnahme des Unterrichts. Die Herbstferien fallen aus. In der Schule verfolgen wir an Hand der Karte den Siegeszug der deutschen Soldaten in Polen. Mit Begeisterung erleben die Kinder das Geschehen der Gegenwart.

4.11.39. Heute morgen erhielt ich meinen Einberufungsbefehl von der SS. Am 7.11. muß ich mich in Neumünster stellen. Gott sei Dank, daß ich auch endlich mit der Waffe in der Hand meinem Vaterland dienen kann.



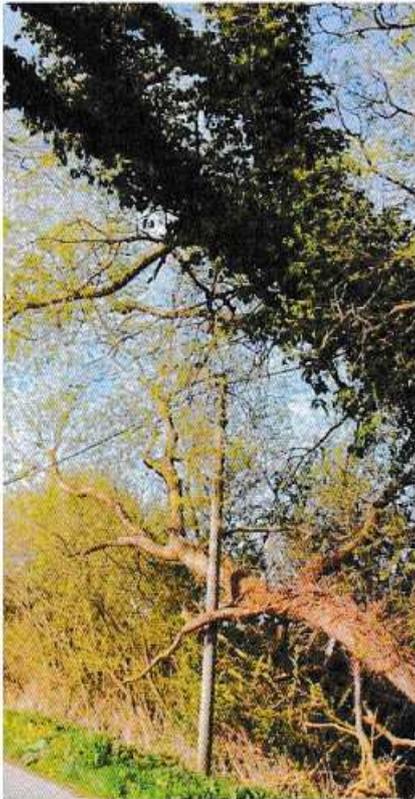
Nun übernahm seine **Frau Elfriede Müller**, auch Lehrerin von Beruf, die Leitung der Schule. Ich weiß, daß ich eine große Verantwortung übernommen habe, aber wie unsere Mütter im Weltkrieg 1914-18, so wollen wir jungen nationalsozialistischen Frauen und Mütter in diesem Kriege auch unseren Mann stehen für unseren Führer und für Deutschland.

27.1.40. Wegen Feuerungsmangel und schadhaftem Ofen wird die Schule vorläufig geschlossen. Die Kinder kommen jeden anderen Tag zur Schule, bringen ihre Schularbeiten und holen sich neue. 11.3.40. Der Unterricht beginnt wieder. 9.4.40. Heute wurde im Radio bekanntgegeben, daß unsere Truppen in Dänemark einmarschiert und in Norwegen gelandet sind. 10.5.40. Heute morgen 5.35 h sind unsere Truppen in Holland und Belgien einmarschiert. Wir erleben Geschichte. Mit Spannung warten wir auf die Wehrmachtsberichte. Unsere Weltkriegsteilnehmer glauben, daß der Krieg nun zum Stellungskrieg erstarren wird wie 1914-18. Wir aber glauben an die überragende Strategie unseres Führers. 21.6.40. Heute kam eine wichtige Sondermeldung aus dem Führerhauptquartier. Frankreich hat um Waffenstillstand gebeten. Alle Fahnen wehen!

28.8.40. Mein Mann wurde vorläufig von der Waffen SS entlassen. 16.9.40. Mein Mann übernimmt heute die Leitung der einklassigen Volksschule in Bellin, deren Lehrer eingezogen ist, während ich die Rathlauer Schule weiterführe. 24.11.40. Heute wurde mein Mann wieder eingezogen. Er mußte sich in Goslar stellen und kam 8 Tage später nach Norwegen. 8. und 9. April 41. In der Nacht griffen die Engländer mit starken Kräften Kiel aus der Luft an. Wir konnten es von hier aus deutlich sehen und hören. Der ganze Himmel über Kiel war hell von Scheinwerfern, Leuchtbomben und Flakgeschossen und Fenster und Türen klirrten von dem Geschieße. In Lütjensburg sind schon eine Menge Flüchtlinge eingetroffen.

22.6.41. Nun sind unsere Truppen in Rußland einmarschiert. Der schwerste Kampf gegen den Bolschewismus beginnt. Vom 30.6. bis 5.7. war die Mittel- und Oberstufe unserer Schule im Arbeitseinsatz bei dem Bauern Biß. Sie mußten beim Kohlpflanzen helfen. Wir haben die Fehltage in der ersten Ferienwoche nachgeholt. (wird fortgesetzt)

(Foto: Rathlauer Schule heute, Ansicht von Süden)



Meckerecke

Wer sagt denn, dass in der Meckerecke nur gemeckert werden muss? Das von uns in der letzten Ausgabe monierte Ortsschild in Rathlau (aus Richtung Kastaniendreieck kommend) ist jetzt neu! (siehe rechtes Foto). Geht doch!

In der Straße Fuhlensee hat ein Baum den Telefonmast richtiggehend umarmt. Ob das so richtig und nicht sogar gefährlich ist, meint eine Leserin. Beim schon länger fehlenden Tor auf dem Dorfplatz in Kaköhl, was auch beanstandet wurde, scheint ja eine Lösung in Sicht.

Meckern Sie gerne weiter. Mailen Sie uns ihre Beanstandungen (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können

natürlich auch gern anrufen (s.S.16).

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Besuchen Sie uns auf
www.meine-vrbank.de



Besuchen Sie uns auf
facebook.de/meine-vrbank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Jahreshauptversammlung

Freiwillige Feuerwehr Nessendorf

Auf der Jahreshauptversammlung konnte Ortswehrführer Heiko Schwien in seinem Jahresbericht für 2016 über 16 Einsätze berichten: Diese gliedern sich in 3 x Brände / Explosionen, technische Hilfen 1 x Lenzen, 1 x Gefahrgut, 1 x Ölspur, 6 x Mensch in Not, 2 x Sicherheitswachen, 2 x Fehlalarm durch Brandmeldeanlagen und eine Alarmübung.

Insgesamt wurden 9 Teilnehmer in der Digitalfunkausbildung geschult. Die Einsatz- (98 Std.) und Übungs- / Dienststunden (527) beliefen sich auf ca. 625 Stunden. Die 17 Aktiven weisen einen Altersdurchschnitt von 41,2 Jahren auf, die zehn Ehrenmitglieder kommen auf einen Durchschnitt von 77,4 Jahren. Ein Teilnehmer ist in der Jugendfeuerwehr.

Erstmalig musste auf der diesjährigen JHV einer Haushaltsplan-Aufstellung zugestimmt werden, zwecks Sondervermögen der Kameradschaftskasse Feuerwehr. Hierfür wurde ein stellvertretender Kassenwart gewählt. Dieses Amt übernimmt Martin Puck.

Der Jugendfeuerwehrmann Arne Biss wurde in die aktive Wehr übernommen und zum Feuerwehrmann befördert. Als Übernahme aus einer anderen Wehr konnten wir Hinnerk August wieder bei uns aufnehmen. Somit hat die Wehr einen Stand von 19 Aktiven. (Foto Hinnerk August und Arne Biss).



Sport-Club Kaköhl v.1946 e.V.

Die Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl am 16. März im Sportlerheim begann mit der Totenehrung. Hier wurde an Erwin Franzke erinnert, der im Vorjahr im Alter von 92 Jahren verstarb u.a. bis 1980 26 Jahre lang Kassenwart gewesen war. Geehrt wurde Dieter Rüder mit dem Pokal „Sportler des Jahres“ für 60 jährige Mitgliedschaft. Das alleine sei schon eine Leistung,

betonte Vorsitzender Gerd Thiessen, Dieter sei aber immer aktiv gewesen, ob als Spieler, Schiedsrichter, Jugendtrainer oder Fahrtenplaner und bei Malarbeiten im Sportlerheim. Als „Fußballer des Jahres“ ehrte Obmann Timo Nagel Fabian Schiemann (1. Mannschaft, immer zuverlässig) und Marco Ohde (2. Mannschaft, immer hilfsbereit, auch außerhalb des Platzes).

Gerd Thiessen wies in seinem Bericht auf ein recht ruhiges Jahr hin. Zwei „Baustellen“ wurden als Schwerpunkte genannt: Der Anbau einer überdachten Terrasse (die Genehmigung war am Tag vorher endlich gekommen), der in

Eigenleistung vorgenommen werden soll sowie die Betreuung des Sportlerheims, für die nach längerer Durststrecke nun eine Lösung gefunden wurde, die hoffentlich länger Bestand hat. Die Mitgliederzahl ist konstant um 420, die Kassenlage ist zufriedenstellend bis gut. Wiedergewählt wurde Karsten de Vegt für zwei Jahre als 2. Vorsitzender, Viktor Schefer kann aus beruflichen Gründen die Position des Kassenwarts nur noch ein Jahr wahrnehmen. Neuer Kassenprüfer ist Regina Kagerbauer, Tristan Franzen bleibt noch für ein Jahr gewählt. Unterbrochen wurde die wie immer harmonische Veranstaltung vom Knackwurstessen, beendet mit dem üblichen dreifachen „Hipp-hipp-hurra“.

Auf dem Foto v.l.: Karsten de Vegt, Fabian Schiemann, Gerd Thiessen, Dieter Rüder (Marco Ohde war nicht anwesend)



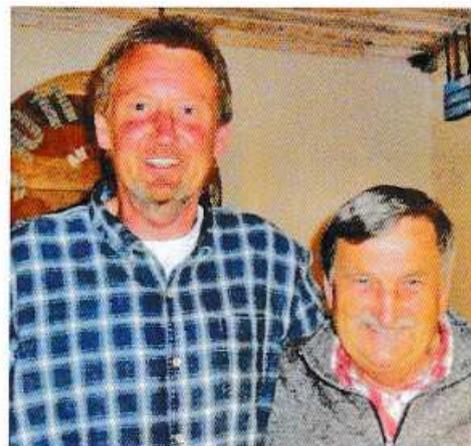
Gärtnererei LANGFELDT

Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnererei-langfeldt.de • info@gaertnererei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnererei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Totengilde Rathlau von 1729 e.V.

Am 18. März 2017 konnte Uwe Dornbusch, Ältermann der Totengilde neben den 23 stimmberechtigten Gildemitgliedern auch den König der Gilde Gerhard Ahrens „de Niestädter“ mit seiner Königin Ute und den Bürgermeister Andreas Köpke im Esel- und Landspielhof in Nessendorf begrüßen. Nach der Verlesung der verstorbenen Mitglieder hob der Ältermann in seinem Jahresbericht besonders das Sommerfest der Totengilde hervor, das mit einer sehr guten Beteiligung eine gelungene Veranstaltung war. Die erstmalig angebotene Hüpfburg erfreute sich großer Beliebtheit. Besonders bedankte er sich bei der Familie Paustian, die der Gilde den Festsaal zur Verfügung gestellt hatte. In seinen weiteren Ausführungen berichtete er von den verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen, der Vertreter der Schießgruppe, Ekhardt Hanusch, von den Schießveranstaltungen bei den Nachbargilden. Bei dem Pokalschießen der Totengilde Rathlau konnte er 17 Gastgilden mit 110 Schützen begrüßen. Der Schrift/Kassenwart konnte den Mitgliedern eine leichte Verbesserung der Kassenlage mitteilen, die sich noch erhöhen könnte, wenn die Gildekrawatten und Gildetücher verkauft sind.

Zur Wahl stand der Schrift- und Kassenwart Holger Ehlers. Nach 39 Jahren aktiver Vorstandsarbeit als stellvertretender Vorsitzender (4 Jahre), Vorsitzender / Ältermann (20 Jahre), Schrift- und Kassenwart (15 Jahre), stand er für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Mit 22 Stimmen und einer Stimmenthaltung wurde Rolf-Peter Mannsfeld als neuer Schrift- und Kassenwart gewählt, auf dem Foto links neben Holger Ehlers. Als neue Kassenprüfer wurden Ewald Burmeister und Heiko Schwien einstimmig gewählt. Unter TOP 11 wurde einstimmig die Erhöhung der Beitragsbefreiung und der Befreiung von der Bezahlung des Gildefrühstückes von 75 Jahren auf 80 Jahre beschlossen. Das traditionelle Knackwurstessen beendete die Mitgliederversammlung.



Feuerwehren der Gemeinde

Am 24. März 2017 begann die Versammlung im LVZ Futterkamp mit der Begrüßung der geladenen Gäste durch Gemeindeführer Dieter Falkowski. Die Versammelten erhoben sich zu Ehren des verstorbenen Brandmeisters Kurt Deinas, der 69 Jahre Mitglied der Feuerwehr war.

Aus den Jahresberichten ging hervor, dass es 88 aktive (davon 12 weibliche) Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 41,2 Jahren gibt. Für die umfangreichen freiwilligen und ehrenamtlichen Leistungen stehen ihnen vier Löschfahrzeuge, ein Mehrzweckfahrzeug und ein Mannschaftsbus zur Verfügung. Das älteste Fahrzeug steht in Nessendorf, ist 36 Jahre alt und muss demnächst ersetzt werden. 36 Einsätze wurden im Jahr 2016 abgearbeitet. Zusätzlich zu den normalen Dienst- und Übungsabenden wurden noch 110 Lehrgangsplätze auf verschiedenen Ebenen belegt und abgeschlossen.

Oliver Maaß wurde zum stellvertretenden Gemeindeführer wiedergewählt. Geehrt wurden: Manfred Stuht mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40jährige Mitgliedschaft; Timo Nagel



für 20jährige sowie Clemens Lattka und Lasse Stuht für 10jährige Mitgliedschaft. Befördert wurden: Lasse Stuht zum Oberfeuerwehrmann, Thorge Bleck und Tristan Franzen zum Hauptfeuerwehrmann, Löschmeister sind jetzt Sonja Lamp, Cornelia Lange und Anja Sauerberg.

Foto v.l. Manfred Stuht, Tristan Franzen, Clemens Lattka, Sonja Lamp, Cornelia Lange und Thorge Bleck.

Das Ziel ist erreicht!

Der zwölfte Platz und damit die Qualifikation für die neue Kreisliga wurde wie erwartet dann doch relativ deutlich geschafft, mit klarem Abstand zu den beiden letzten Plätzen 13 und 14. Am Ende hätte es auch mehr als der Platz 12 sein können, waren doch etliche Mannschaften nicht stärker als der SC Kaköhl, spielten aber beständiger und hatten vor allem eine bessere Abwehr. Die Zahl der Gegentore ist doch bedenklich hoch (am Torwart hat es wirklich nicht gelegen), dafür wurden auch relativ viele Tore erzielt.

Nun wird es in der neuen stärkeren Kreisliga viele neue Gegner aus Ostholstein geben, die man bisher nur von Freundschaftsspielen kannte. Alle sind sehr auf die Zusammensetzung dieser Spielklasse gespannt. Wegfallen wird dafür der Kieler Rand und die Probstei.

Die zweite Mannschaft hat nach Platz 10 in der B-Klasse erreicht und wird wieder mit einer 11er Mannschaft in die neue Saison gehen.



Danke Wolfgang Münster

Lange Jahre war Wolfgang Münster aus Sechendorf als aktiver Fußballspieler dem SC Kaköhl verbunden. Er kam erst in späten Jahren wieder auf den Sportplatz und hat dann viele Jahre vorbildlich als Platzwart gewirkt, wurde dafür 2003 als „Sportler des Jahres“ geehrt. Als er diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen konnte, wurden auch seine Besuche bei den Spielen immer seltener. Nun ist „Woddi“ am 10. Mai im Alter von 77 Jahre gestorben. Der SCK sagt Danke!



Einfach mal!

Zum Wegfahrpreis von 4.370 € losfahren.



4.370 € Anzahlung, 12 Monate zahlungsfrei*,
4.370 € Schlussrate!

Renault Twingo Life S Ce 70

Anzahlung

eff. Jahreszins

4.370,- € | 0,00 %

Renault Twingo Life S Ce 70: Fahrzeugpreis** 8.740,-€, 50% Anzahlung 4.370,- € = Wegfahrpreis; Nettodarlehensbetrag 0,00 €, Laufzeit 12 Monate mit einer Schlussrate i. H. v. 50 % des Fahrzeugpreises, Gesamtkilometerleistung 15.000 km, effektiver Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 % p. a., Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 8.740,- € = Betrag Fahrzeugpreis. Finanzierungsbeispiel für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig für Kaufverträge bis 15.07.2017.

• 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht

Renault Twingo S Ce 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 - 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 118 - 95 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

*12 Monate zahlen Sie keine Rate. **Abb. zeigt Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus **Scheibel**

AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH

Renault Vertragspartner

Auf dem Hasenkrug 12,

24321 Lütjenburg

Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782



Getränke Service
Lütjenburg

- Getränkeservice
 - Tisch- & Stuhlverleih
 - Zeltverleih
 - Hüpfburgen
 - Veranstaltungskonzepte
 - Toilettenwagenvermietung
- Alles aus
einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47 | www.getraenke-zelte.de

Ihr starker Partner für einen starken Norden

bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg

Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21

www.bauxpert-dittmer.com

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Montag bis Donnerstag: 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10 bis 13 Uhr

Donnerstag 8. Juni	19.30 Uhr Mitgliederversammlung Totengilde Kaköhl
Freitag, 9. Juni	18 Uhr Mitgliederversammlung Pferdegilde Malkwitz-Nessendorf, Treschans Gasthaus Högsdorf
Mittwoch, 14. Juni	8 Uhr Tagesausflug der ev. Frauenhilfe Blekendorf
Sonnabend, 17. Juni	Gildefest der Totengilde Blekendorf, ab 6.30 Uhr Wecken, 8 Uhr Umzug anschl. Gildefrühstück, KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation mit gemütlichem Ausklang im Gildehaus
Freitag, 23. Juni	16-19 Uhr Blutspenden mit dem DRK Kaköhl, LVZ Futterkamp
Sonnabend, 24. Juni	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
	Gildefest der Totengilde Kaköhl, ab 7 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug anschl. Gildefrühstück, ab 14 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 19 Uhr Tanzabend auf dem Festplatz am Hopfenberg
Dienstag, 27. Juni	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Sonnabend, 1. Juli	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Sonntag, 2. Juli	10 Uhr Strandfrühstück, mit Anmeldung (s.o., 10 € p.P.)
Sonnabend, 8. Juli	13-17 Uhr Ringreiten, Malkw.-Nessend. Pferdegilde, LVZ Futterkamp
Mittwoch, 12. Juli	19.30 Uhr Sommerkonzert Kirchenchor/Liedertafel, St. Claren-Kirche
Freitag, 14. Juli	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Sonnabend, 15. Juli	10-16 Uhr Flohmarkt am Sehlendorfer Strand
Sonntag, 16. Juli	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Dienstag, 18. Juli	14 Uhr Fahrradtour des Seniorenbeirats, Abschlussgrillen in Rathlau
Freitag, 21. Juli	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Freitag, 28. Juli	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Sonnabend, 29. Juli	19-23.30 Uhr Sommerfest am Strand, Musik, Tanz, Klönen
Freitag, 4. August	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Dienstag, 8. August	12 Uhr Halbtagesausflug mit dem DRK Kaköhl
Freitag, 11. August	18-23.55 Uhr „Kaköhl bei Nacht“, mit Dreikampf am Gildehaus
Freitag, 18. August	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Sonntag, 20. August	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
So, 27. Aug.-1. Sept.	6-Tagestour mit dem Sozialverband Kaköhl an den Rhein
Sonntag, 3. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 126 erscheint

Fahrschule Ramm
 Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lützenburg
 Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
 info@fahrschule-ramm.de



- Aufbaueminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungsseminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17



Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



GRÜNE TONNE:

Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:
montags, 19. Juni, 17. Juli, 13. August

GELBER SACK:

Dienstags, 14tätig: 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli,
1., 15. und 29. August

Ein Druckfehler ist wichtig,
weil er den Entdecker stolz macht, dass er ihn
gefunden hat.

Karl Kraus



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:

Berthold und Elisabeth Klüpfel
in Kaköhl
am 25. April

*

Zur Goldenen Hochzeit:

Klaus-Detlef und Helmtraud Nottelmann
in Tivoli
am 21. April

*

Gerhard und Christel Fahrenkrog
in Friederikenthal
am 19. Mai

*

Zum 90. Geburtstag:

Horst Krömer
in Kaköhl
am 7. Mai

*

Zum 85. Geburtstag:

Hildegard Ebert
in Futterkamp
am 26. April

*

Zum 80. Geburtstag:

Anna Vandrey
in Futterkamp
am 31. Januar

*

Hannelore Schulze
in Blekendorf
am 2. März

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur

Margret Voigt
in Sechendorf
am 8. März

*

Peter Siewers
in Kaköhl
am 14. März

*

Ewald Geest
in Blekendorf
am 13. Mai

*

Barbara Böning
in Sehlendorf
am 17. Mai

*

Helga Herbst
in Blekendorf
am 18. Mai

*

Zur Konfirmation:

in der St.Claren-Kirche Blekendorf
am 29. April:

Antonia Bock, Blekendorf
Tom Fischer, Blekendorf
Lasse Herbig, Sehlendorf
Jannik Maaß, Sechendorf

Jannis Rohgalf, Friederikenthal
am 30. April:

Larissa Ernst, Kaköhl
Lea Frey, Blekendorf
Jan Ole Lamp, Blekendorf
Hinrich Maßmann, Kaköhl

Florian Paustian, Sechendorf

*

das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

Blekendorfer Zeitung" - Seite 16 -

Nr. 125 Juni 2017

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900.

Druck: Schiewer, Malente.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.